

Prof. Dr. Richard Hartmann, Vorsitzender
Katholisch-Theologische Fakultät Fulda
Am Wynberg 7, 36039 Fulda
Telefon: 0661 / 3802720; Fax: 0661 / 87-224
Hartmann@thf-fulda.de
www.pastoraltheologie.de



22.06.2010

PThK * Eduard-Schick-Platz 2 * D-36037 Fulda

Offener Brief
An den Bischöflichen Generalvikar
H. H. Prälat Dr. Georg Holkenbrink
Postfach 1340
54203 Trier

Hochschulpastoral sekundär??? Kritik am Trierer Plan „Finanzierung und Investieren“ Kriterien für Sparmaßnahmen in den Diözesen

Sehr geehrter Herr Generalvikar,

das Bistum Trier legte am 1. Juni 2010 den „verbindlichen Entwurf zur Kostensenkung“ vor, der zu Recht heftige Diskussionen auslöst und eine öffentliche Kritik notwendig macht. Augenscheinlich werden hier Akzente vorgenommen, die deutlich Unverständnis hervorrufen müssen: Am auffälligsten wird dies in der Auflösung der drei Hochschulgemeinden und der Katholischen Akademie Trier.

Dass die Kirchen sparen müssen, ist mit realistischer Sicht auf die gesellschaftliche, wirtschaftliche und kirchliche Entwicklung sofort einsichtig und kann durch noch soviel Fundraising und Stiftungsmodelle nicht ersetzt werden. Dass eine Prioritätensetzung dazu sinnvoller ist als eine „Rasenmähermethode“ wird jeder einsichtige Mensch bestätigen können, obgleich solche Priorisierung immer Konflikte birgt. Wenn die Prioritätensetzung vielleicht auch beeinflusst ist von der Bewertung der *momentanen* Qualität geleisteter Arbeit, macht solche Akzente sicher fragwürdig.

Da der Trierer Plan eventuell als Masterplan für andere Diözesen wirken kann, halten wir es für angemessen, öffentlich zu reagieren.

1. Es ist bewertenswert, dass die Aufgabenkritik und die daraus folgende Prioritätenliste ausschließlich durch die Abteilungen des Generalvikariats vorgenommen wurde. Im Blick auf die „Theologisch-Pastoralen Kriterien“ werden zwei zentrale Fragen gestellt, deren Relevanz in der weiteren Durchführung jedoch nicht transparent ist.

Vorstand

Prof. Dr. Richard Hartmann, Fulda, Vorsitzender
Prof. Dr. Manfred Belok, Chur, Stellv. Vorsitzender,
Prof. in Dr. Martina Blasberg-Kuhnke, Osnabrück
Dr. Tobias Kläden, Erfurt, Schriftführer

1
Pastoraltheologische Informationen
c/o Prof. Dr. Reinhard Schmidt-Rost
Evangelisch-Theologische Fakultät
Abteilung für Praktische Theologie
Am Hof 1, D – 53113 Bonn
e-Mail: pthi@pastoraltheologie.de

Bankverbindung der Konferenz der deutschsprachigen Pastoraltheologen und Pastoraltheologinnen e. V.:

Bank für Kirche und Caritas, Paderborn (BLZ 472 603 07) 12 260 600

BIC: GENODEM1BKC, IBAN: DE13 4726 0307 0012 2606 00

22.06.2010

2. Insgesamt ist systemstabilisierend, nur von den vorhandenen „Bereichen“ und nicht von der Sendung der Kirche in der gegenwärtigen Herausforderung auszugehen. Pastorale Aufgabenerfüllung muss heute mehr denn je bereichsübergreifend gedacht werden.
3. Die Priorisierung läuft gerade gegenläufig zu den Pastoraltheologischen Diskussionen und Fortbildungen z. B. bei den Pastoralen Studientagen und dem Tag der Pfarrgemeinderäte im Bistum Trier, die eine Plurifizierung der Orte und der Pastoralformen für notwendig hielt.
 - a. Auffällig ist, dass die Felder Kommunikation und Medien, Sonderpastoral und Außerschulische Bildung am massivsten von den Kürzungen betroffen sind und dass Kunst und Kultur am Ende der Prioritäten genannt wird. Dies jedoch sind gerade die Bereiche, die – z. B. als Konsequenz nach den Milieustudien – einen besonderen Akzent brauchen. Gerade die gesellschaftlichen Führungsschichten aus dem Bereich der Akademien und Hochschulgemeinden nicht mehr ausreichend in Blick zunehmen, provoziert eine weitere Milieuverengung in Richtung der bürgerlich verengten Gemeinden.
 - b. Die Kostensenkungen im BGV und den überdiözesanen Aufgaben – wen wundert's im Blick auf die Vorschlagsgruppe – sind auffällig niedrig. Eine gewisse Tendenz zur weiteren Zentralisierung ist erkennbar. Auch eine genaue Analyse der Immobilien und deren Bestand liegt im Entwurf nicht vor.
4. Eine finanzielle Steuerung der Pastoral gelingt nur, wenn die Themenfelder nicht nebeneinander sondern ineinander verschränkt bewertet werden.
 - a. Ein Beispiel: So sind die Hochschulgemeinden besonders profilierte Orte in einer Stadt, die gleichzeitig die Aufgaben anderer Kirchengemeinden tragen. Nicht das Streichen dieser Aufgabe kann Gewinn bringen, sondern die spezifische Zuweisung dieser Aufgabe mit deshalb besonderer Ausstattung an eine Kirchengemeinde wäre ein Weg.
 - b. Damit ist nicht die Schlüsselzuweisung an Gemeinden, sondern die Aufgaben bezogene Zuweisung wichtig und verändert die Haushaltslage:
5. Grundsätzlich bedarf es zur Bewertung und Entwicklung eines Sparprogramms andere Logiken. Dazu ist die Wahrnehmung der Zeichen der Zeit in der konkreten Situation vor Ort ebenso notwendig, wie die Prüfung, welche Personen an welchen Orten und in welcher institutionellen Sicherung mit welchen Aufgaben betraut werden können.

Vorstand

Prof. Dr. Richard Hartmann, Fulda, Vorsitzender
Prof. Dr. Manfred Belok, Chur, Stellv. Vorsitzender,
Prof.'in Dr. Martina Blasberg-Kuhnke, Osnabrück
Dr. Tobias Kläden, Erfurt, Schriftführer

Pastoraltheologische Informationen

c/o Prof. Dr. Reinhard Schmidt-Rost
Evangelisch-Theologische Fakultät
Abteilung für Praktische Theologie
Am Hof 1, D – 53113 Bonn
e-Mail: pthi@pastoraltheologie.de

Bankverbindung der Konferenz der deutschsprachigen Pastoraltheologen und Pastoraltheologinnen e. V.:

Bank für Kirche und Caritas, Paderborn (BLZ 472 603 07) 12 260 600

BIC: GENODEM1BKC, IBAN: DE13 4726 0307 0012 2606 00

Prof. Dr. Richard Hartmann, Vorsitzender
Katholisch-Theologische Fakultät Fulda
Am Wynberg 7, 36039 Fulda
Telefon: 0661 / 3802720; Fax: 0661 / 87-224
Hartmann@thf-fulda.de
www.pastoraltheologie.de



22.06.2010

Der jetzt zur Diskussion freigegebene Plan steht auf fragwürdigen Grundlagen. Wenn ernst gemeint ist, dass er jetzt der großen Diskussion freigegeben wird – mit Ausnahme des Gesamtvolumens –, dann müssen grundlegende Strukturfragen der Finanzierung und grundlegend der Sendungsauftrag diskutiert werden. Ein Schaukampf zwischen einzelnen Teilbereichen wird kontraproduktiv.

Die Pastoraltheologie ist zu Beratung und kritischem Dialog auch in den Diskussionen um solche pragmatischen Herausforderungen bereit.

Fulda, 21. Juni 2010

Für den Vorstand der Konferenz

Prof. Dr. Richard Hartmann
Vorsitzender der Konferenz deutschsprachiger Pastoraltheologinnen und –theologen e. V.

P. S. Den Entwurf finden Sie unter:

<http://cms.bistum-trier.de/bistum-trier/Integrale?SID=35D7511071847A59A17FDCE5B105F184&MODULE=Frontend.Media&ACTION=ViewMediaObject&Media.PK=17475&Media.Object.ObjectType=full>

Vorstand

Prof. Dr. Richard Hartmann, Fulda, Vorsitzender
Prof. Dr. Manfred Belok, Chur, Stellv. Vorsitzender,
Prof. in Dr. Martina Blasberg-Kuhnke, Osnabrück
Dr. Tobias Kläden, Erfurt, Schriftführer

Pastoraltheologische Informationen

c/o Prof. Dr. Reinhard Schmidt-Rost
Evangelisch-Theologische Fakultät
Abteilung für Praktische Theologie
Am Hof 1, D – 53113 Bonn
e-Mail: pthi@pastoraltheologie.de

Bankverbindung der Konferenz der deutschsprachigen Pastoraltheologen und Pastoraltheologinnen e. V.:

Bank für Kirche und Caritas, Paderborn (BLZ 472 603 07) 12 260 600
BIC: GENODEM1BKC, IBAN: DE13 4726 0307 0012 2606 00